

5 Ach bitterer Winter, wie bist du kalt
6 Ach, du klarblauer Himmel
7 Ach Jungfer, ich will ihr was auf zu raten geben
9 Ach, wie ist's möglich dann
10 Ade zur guten Nacht
11 Alles neu macht der Mai
12 Alle Vögel sind schon da
13 Alleweil ein wenig lustig
14 All mein Gedanken, die ich hab
15 Als ich einmal reiste
16 Als wir jüngst in Regensburg waren
18 Am Brunnen vor dem Tore
20 An der Saale hellem Strande
21 Ännchen von Tharau
22 Auf, auf zum fröhlichen Jagen
23 Auf dem Berge bin ich g'sessen
24 Auf de schwäbsche Eisebahne
26 Auf einem Baum ein Kuckuck

27 Bald gras ich am Neckar
28 Bei einem Wirte wundermild
30 Bin ein fahrender Gesell
32 Blühe, liebes Veilchen
33 Brüder, reicht die Hand zum Bunde
34 Bunt sind schon die Wälder
35 Burschen, heraus

36 Das Lieben bringt groß Freud
37 Das Wandern ist des Müllers Lust
39 Dat du min Levsten büst
40 Der Frühling hat sich eingestellt
41 Der Jäger in dem grünen Wald
43 Der Jäger längs dem Weiher ging
44 Der Mai, der Mai, der lustige Mai
46 Der Mai ist gekommen
47 Der Mond ist aufgegangen

48 Der Winter ist ein rechter Mann
50 Der Winter ist vergangen
51 Die bange Nacht ist nun herum
52 Die beste Zeit im Jahr ist mein
53 Die Blümelein, sie schlafen
54 Die Gedanken sind frei
55 Die Leineweber haben eine saubere Zunft
56 Die liebe Maienzeit
58 Die linden Lüfte sind erwacht
59 Die Sonn erwacht
60 Dort niedn in jenem Holze
61 Drei Laub auf einer Linden
62 Drei Lilien, drei Lilien
64 Drunten im Unterland
65 Du, du liegst mir im Herzen
66 Du mein einzig Licht
67 Durch Feld und Buchenhallen

68 E Burebüble mag i net
69 Ei du feiner Reiter
71 Ein feste Burg ist unser Gott
72 Ein Heller und ein Batzen
73 Ein Männlein steht im Walde
74 Ein Schäfermädchen weidete
75 Ein Schifflein sah ich fahren
77 Ein Vogel wollte Hochzeit machen
80 Es bläst ein Jäger wohl in sein Horn
81 Es dunkelt schon in der Heide
82 Es, es, es und es
84 Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht
85 Es flog ein kleins Waldvögelein
86 Es freit ein wilder Wassermann
87 Es geht ein dunkle Wolk herein
88 Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch
90 Es hatt' ein Bauer ein schönes Weib
92 Es ist ein Ros entsprungen
93 Es ist ein Schnee gefallen
94 Es ist für uns eine Zeit angekommen
95 Es kamen grüne Vögelein
97 Es kann ja nicht immer so bleiben
98 Es lebe, was auf Erden

- 99 Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus
100 Es steht ein Baum im Odenwald
102 Es steht ein Lind in jenem Tal
104 Es sull sich halt keener mit der Liebe abgebe
105 Es war ein König in Thule
106 Es waren zwei Königskinder
107 Es wollt ein Jägerlein jagen
108 Es wollt ein Schneider wandern
110 Es zogen auf sonnigen Wegen
112 Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein

- 113 Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn
114 Fort mit den Grillen, fort mit den Sorgen
115 Freut euch des Lebens

- 116 Geh aus, mein Herz, und suche Freud
117 Gestern abend ging ich aus
118 Glück auf, Glück auf
119 Guten Abend, gut Nacht
120 Guten Abend, guten Abend
121 Gut Gsell, und du mußt wandern

- 123 Hab mein Wagen vollgeladen
124 Hab oft im Kreise der Lieben
125 Hänschen will ein Tischler werden
126 Heiße, Kathreinele
128 Herzlich tut mich erfreuen
129 Heute wollen wir das Ränzlein schnüren
130 Heut ist ein wunderschöner Tag
131 Heut noch sind wir zu Haus
132 Hinaus in die Ferne
133 Hopsa, Schwabenliesel
134 Horch, was kommt von draußen rein

- 135 Ich bin der wohlbekannte Sänger
136 Ich fahr dahin, wann es muß sein
137 Ich ging durch einen grasgrünen Wald
138 Ich ging emol spaziere
139 Ich hab die Nacht geträumet
140 Ich habe Lust, im weiten Feld
141 Ich hatt' einen Kameraden

142 Ich hört ein Sichlein rauschen
143 Ich schieß den Hirsch im wilden Forst
144 Ich trag ein goldnes Ringlein
146 Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
147 Ick wull, wi wärn noch kleen, Jehann
148 Ihren Schäfer zu erwarten
149 Ihr Wandervögel in der Luft
150 Im Frühtau zu Berge
151 Im Krug zum grünen Kranze
152 Im Märzen der Bauer
153 Im schönsten Wiesengrunde
154 Im Wald und auf der Heide
156 In der Hammerschenk
158 In dulci jubilo
159 In einem kühlen Grunde
160 In Mutters Stübele
161 Innsbruck, ich muß dich lassen
162 In stiller Nacht zur ersten Wacht

163 Jan Hinnerk
165 Jetzt fahrn wir übern See
166 Jetzt fängt das schöne Frühjahr an
167 Jetzt gang i ans Brünnele
168 Jetzt kommen die lustigen Tage
169 Jung Siegfried war ein stolzer Knab

170 Keinen Tropfen im Becher mehr
172 Kein Feuer, keine Kohle
173 Kein Hälmlein wächst auf Erden
174 Kein schöner Land in dieser Zeit
175 Kennt ji all dat nije Leid
177 Kindlein mein, schlaf doch ein
178 Komm, lieber Mai
180 Kommt a Vogel geflogen
181 Kommt, Gspielen

182 Laß doch der Jugend ihren Lauf
183 Leise zieht durch mein Gemüt
184 Liebe Schwester, tanz mit mir
185 Lieb Nachtigall, wach auf
186 Lustiger Matrosensang

- 187 Lustig ist das Zigeunerleben
188 Lütt Anna Susanna
189 Lütt Matten, de Has
- 190 Mäd'le, ruck ruck ruck
191 Mein Herz hat sich gesellet
192 Mein Mäd'el hat einen Rosenmund
194 Mein Vater war ein Wandersmann
195 Mit dem Pfeil, dem Bogen
196 Morgen marschieren wir
197 Morgen muß ich fort von hier
198 Morgenrot, Morgenrot
199 Muß i denn, muß i denn
- 200 Nach grüner Farb mein Herz verlangt
201 Nun ade, du mein lieb Heimatland
202 Nun bricht aus allen Zweigen
203 Nun laube, Linde, laube
204 Nun leb wohl, du kleine Gasse
205 Nun ruhen alle Wälder
206 Nun treiben wir den Winter aus
207 Nun will der Lenz uns grüßen
- 208 Och Modr, ich well en Ding han
210 O Straßburg, du wunderschöne Stadt
211 O Täler weit, o Höhen
212 O Tannenbaum, o Tannenbaum
213 O wie ist es kalt geworden
214 O wie so schön und gut
- 215 Rosestock, Holderblüh!
- 216 Sah ein Knab ein Röslein stehn
217 Schlafe, schlafe, holder süßer Knabe
218 Schlaf, Herzenssöhnchen
219 Schwäfelhelzle, Schwäfelhelzle
222 Schwarzbraun ist die Haselnuß
223 Schwesterlein, Schwesterlein
224 Sind die Lichter angezündet
225 's ist alles dunkel, 's ist alles trübe
226 So geht es in Schnützelputzhäusel

- 227 So grün als ist die Heiden
228 So scheiden wir mit Sang und Klang
229 So sei begrüßt vieltausendmal
230 So viel der Mai auch Blümlein beut
231 Soviel Stern am Himmel stehen
232 Spinn, spinn, meine liebe Tochter
233 Steh ich in finstrer Mitternacht
234 Stehn zwei Stern am hohen Himmel
235 Still, still, still
- 236 Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käthen
237 Trarira, der Sommer, der ist da
238 Trina, kumm mal vör de Dör
- 239 Und als die Schneider Jahrstag hattn
242 Und der Hans schleicht umher
243 Und in dem Schneegebirge
244 Und jetzt gang i an Peters Brünnele
245 Und schau ich hin
- 246 Verstohlen geht der Mond auf
247 Viel Freuden mit sich bringet
248 Von allen den Mädchen so blink und so blank
250 Von dem Berge zu den Hügeln
- 251 Wach auf, meins Herzens Schöne
252 Wahre Freundschaft soll nicht wanken
254 Wann wir schreiten Seit an Seit
255 Ward ein Blümchen
256 Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein
258 Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan
259 Was kann schöner sein
260 Was macht der Fuhrmann
261 Was soll ich in der Fremde tun
262 Was wölln wir auf den Abend tun
263 Weiß mir ein Blümlein blaue
264 Wem Gott will rechte Gunst erweisen
265 Wenn alle Brünnelein fließen
266 Wenn de Pott aber nu en Loch hätt
269 Wenn die Nachtigallen schlagen
270 Wenn hier en Pott mit Bohnen steiht

- 271 Wenn ich an dich gedenke
272 Wenn ich den Wanderer frage
274 Wenn ich ein Vöglein wär
275 Wenns die Soldaten durch die Stadt marschier
276 Wenn wir marschieren
277 Wer hat dich, du schöner Wald
278 Wer recht in Freuden wandern will
279 Wie lieblich schallt
280 Wie reizend, wie wonnig
281 Wie schön blüht uns der Maien
283 Wir sind jung, die Welt ist offen
284 Wir sind zwei Musikanten
286 Wir winden dir den Jungfernkranz
287 Wohin auch das Auge blicket
288 Wohlan, die Zeit ist kommen
289 Wohlauf, die Luft geht frisch und rein
292 Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd
294 Wohlauf, noch getrunken
- 296 Zehntausend Mann
297 Zogen einst fünf wilde Schwäne
298 Zum Tanze, da ging ein Mädal
299 Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal